



Hauptmann Heinz Schröder

Über den am 06. Januar 1920 in Rendsburg geborenen Heinz Schröder liegen nur wenige Informationen vor.

Während der am 07. August 1943 begonnenen Großoffensive der Sowjets im [Jelnja](#)-Bogen befand sich Heinz Schröder als Oberleutnant und Batteriechef der 4. Batterie, Artillerieregiment 260 auf seiner in der vordersten Linie eingerichteten Beobachtungs-Stelle um von dort aus das Feuer seiner Batterie zu leiten.

Bei den sich entwickelnden Nahkämpfen kämpfte er Seite an Seite mit den Grenadieren und vernichtete im 4. Versuch, trotz heftigem Abwehrfeuer, einen gegnerischen Panzer. Auch in den weiteren Abwehrgefechten zeichnete sich Hauptmann Schröder durch Entschlusskraft und höchste Tapferkeit aus.

Er wurde für diese Leistungen am 04. November 1943 mit dem Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Über sein Schicksal konnte, nachdem er später aus dem Verband der 260. Infanteriedivision ausschied, leider nichts ermittelt werden. Laut Wehrmachtsauskunftsstelle stammt die letzte Meldung aus dem Raum [Orscha](#) im Juli 1944.